



Fibromyalgie Verein Bayern e. V.

Fibromyalgie Selbsthilfegruppe in Günzburg nach Symposium gegründet

Über 80 Betroffene und Interessierte kamen zum Symposium für Fibromyalgieerkrankte in Günzburg in das Forum am Hofgarten. Im Vorfeld der Veranstaltung konnte erfreulicherweise schon eine Betroffene gefunden werden, die sich bereit erklärte als Gruppensprecherin für die evtl. entstehende Gruppe in Günzburg zur Verfügung zu stehen.

Beim Symposium erläuterte Dextl das Krankheitsbild mit all seinen Schattierungen und Facetten. Wieder stellte sich heraus, dass Menschen mit dieser Erkrankung durch das Raster fallen und kaum Hilfe oder Unterstützung bekommen. Die Krankheit werden im öffentlichen wie auch oft im privaten Umfeld negiert.

Politik, Ärzte und medizinische Einrichtungen müssen mehr für diese Menschen zu, so Claudia Dextl in ihren Ausführungen, da ist der Verein unermüdlich tätig. Den nur gemeinsam sind wir stark und können auch viel erreichen. So hat der Verein in einem Projekt zusammen mit dem Physiotherapeutenverband in Bad Füssing die „alte Bäderkur“ aufgemöbelt und zu einer „FibromyalgieKompaktkur“ umgewandelt. Die Behandlungen werden an jeden Patienten speziell angepasst. Hierzu wurden Ärzte und Physiotherapeuten entsprechend geschult. Die Kur ist zertifiziert und anerkannt.

Im Anschluss hatten die Betroffenen den Wunsch eine Selbsthilfegruppe unter dem Schirm des Fibromyalgie Verein Bayern e. V. zu gründen. Viele Fragen tauchten auf: Welche Therapie ist geeignet? Welcher Arzt/Therapeut ist mit dem Krankheitsbild vertraut? Woher bekommt man fundierte Informationen? Was ist gesetzlich möglich?

So konnten gleich am ersten Abend noch eine Stellvertreterin und eine Kassenwartin gefunden werden.

Eine Selbsthilfegruppe kann Patienten nach Diagnosestellung oder Klinikaufhalten auffangen. Selbsthilfegruppen verhindern den Fall in die soziale Isolation und stärken das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein. Wir wollen Menschen mit dieser neuen Lebenssituation eine neue Orientierung geben, um die Lebensqualität im Alltag wieder zu verbessern.

Nur ein persönlicher Kontakt und Austausch ist die Basis für Verbesserungen im Umgang mit diesem Krankheitsbild.

Kontakt zur Selbsthilfegruppe: Margarita Schubert, Tel. 0177 – 642 46 34